

Sauerteig zerstört den Glauben - Was bedeutet das für dich

Disclaimer: this is an automatically generated machine transcription - there may be small errors or mistranscriptions. Please refer to the original audio if you are in any doubt.

Date: 19 April 2026

Preacher: Gion Maisen

[0:00] Ich freue mich sehr, bei euch heute Morgen sein zu dürfen.! Diesen Kanzeltausch habe ich mich sehr gefreut, bei euch in der Axiom Bibel in Zürich zu sein.

Vorstellbar habe ich mich noch auf Schweizerdeutsch. Wie ihr merkt, ich bin in Thurgau aufgewachsen. Das ist ja für das Zürcher Ohr nicht ganz so angenehm, sagt man so. Aber keine Angst, ich predige nachher wieder auf Hochdeutsch.

Aber ich bin sehr verbunden mit der Stadt Zürich. Und zwar mein Vater, der hat einen sehr starken Zürcher Dialekt.

Er ist gerade hier in der Nähe aufgewachsen, in der Altstadt von Zürich. Und hat hier eine Lehre gemacht in einem Quaffiergeschäft. Genau, also mein Grossvater ist vom Bündnerland in die Stadt Zürich gezogen und hat ein Quaffiergeschäft aufgemacht.

Genau, darum fühle ich mich immer sehr stark verbunden. Und mein Vater erzählt mir einmal, wie er da in den Flüssen in Zürich gefischt habe ich noch damals. Das wäre noch kein Problem gewesen, als er aufgewachsen ist.

[0:59] Ich weiss nicht, ob das alles genau so stimmt, aber ich nehme es mal an. Genau. Mein Name ist John Meissen. Ich bin in der FWG Grossau angestellt. Und bin verheiratet mit der Mira Meissen.

Wir haben zwei Kinder. Und gerade aktuell ist die Zeit, die alle Mütter ja wissen, sehr eine strenge Zeit. Die Kleinkindphase, der Schlaf mangelt manchmal ein bisschen.

Auch letzte Nacht ist nicht ganz so viel Schlaf, wie üblich da gewesen. Genau. Ich habe eine Lehre gemacht als Elektriker. Und habe mich nachher dann an der St. Kishona ausbilden lassen zum Prediger.

Ich habe vier Jahre ein Theologiestudium gemacht. Genau. Und darf jetzt seit sechs Jahren, sechseinhalb Jahren in Grossau als Prediger, als Pastor angestellt sein.

Falls ihr noch mehr Fragen habt, würde ich die sehr gerne beantworten. Nach dem Gottesdienst freue ich mich sehr auf persönliche Gespräche mit euch. Jetzt starten wir mit der Predigt.

[2:02] Und ich möchte gerne einfach noch am Anfang kurz dafür beten. Jesus, danke vielmals, dass du ein Gott bist, der redet. Und zwar durch dein Wort.

Und an diesem Morgen bitte ich dich, dass das Wunder passieren darf, dass wir persönlich durch dein Wort angesprochen werden. Wir brauchen das. Und wir sind auf deine Gnade angewiesen.

Es ist nicht das Menschenwerk, sondern etwas Göttliches. Und wir brauchen, Herr, dass du sprichst. Amen. Eine Frage am Anfang.

Wer von euch backt gerne Brot? Es sind doch einige, aber auch nicht ganz so viele. Was ist sehr wichtig beim Brotbacken und hat mit diesem Thema heute zu tun?

Die Hefe. Ganz klar die Hefe. Das darf im Brot nicht fehlen. Es verleiht dem Brot Geschmack und macht es luftig. Und in der Bibel wird ja nicht die Hefe verwendet, sondern der Sauerteig.

[3:07] Zur Zeit von Jesus hat man eine Sauerteigkultur im Haus gehabt. Und einer unserer Senioren in der Gemeinde hat mir mal erklärt, wie das so geht.

Mit diesem Sauerteig. Das ist ja eine Wissenschaft, solch einen Sauerteig zu pflegen zu Hause. Da muss man darauf achten, dass er nicht verdirbt. Und nach jedem Brotbacken legt man diese Kultur weiter an.

Ich habe da nicht ganz verstanden, wie das im Detail funktioniert, aber ich habe nur gemerkt, oh, das ist eine sehr komplizierte Sache. Eine Eigenschaft von Sauerteig ist für den heutigen Bibeltext sehr wichtig.

Und zwar ist es ja so, man nimmt ein bisschen Sauerteig, mengt das in einen großen Brotlaib hinein, knetet das und schon bald darauf ist der ganze Teig durchsäuert.

Und das Einzige, was das stoppen kann, ist eigentlich ein Schnitt, wo man den durchsäuerten Teig herausnimmt. Sonst ist es geschehen um diesen Teig.

[4:13] In der Bibel wird Sauerteig manchmal positiv verwendet, als ein positives Bild und manchmal als ein negatives Bild. Und in diesem Bibeltext, wo wir heute sind, braucht es Jesus als ein Negativbeispiel für etwas.

Dann weiter, der Sauerteig kommt ja bei einem besonderen Fest, in Israel vor. Nämlich, wer weiß, bei welchem Fest ist der Sauerteig besonders wichtig?

Beim Passafest, genau. Beim Passafest ist es so, dass die Israeliten sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen und allen Sauerteig wegschaffen.

In 2. Mose 13, 7 lesen wir das. Da steht, man soll diese sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen und kein gesäuertes Brot soll bei dir gesehen werden.

Und kein Sauerteig soll gesehen werden in einem ganzen Gebiet. Das heißt, beim Auszug aus Ägypten, die Befreiung aus der Sklavenschaft, da konnten die Israeliten kein Brot backen, wie sie es normal taten, sondern sie verzichteten sieben Tage lang auf Sauerteig.

[5:25] Und beim Auszug aus Ägypten, beim Passafest, wo man sich daran erinnert, hat man das nochmals wiederholt. Der alte Sauerteig musste weggeschaffen werden. Die Kultur, die man zu Hause angelegt hatte, musste sozusagen dann nachher wieder irgendwie neu gestartet werden.

Und der Sauerteig, der galt dabei für das alte Leben in Ägypten, der Götterglaube, die Sklavenschaft und das Wegschaffen vom Alten und der neue Sauerteig galt für das neue Leben, das sie jetzt als Volk Gottes hatten, als ein neu geschaffenes, neu geborenes, reines Volk, das ganz Gott gehört.

Und jetzt steigen wir zusammen in diesen Bibeltext ein, aus Markus 8, Abvers 14. Ihr seht hier übrigens noch ein Glas mit einer Sauerteigkultur.

Danke fürs Aufschalten. Und hier seht ihr den Bibeltext. Den dürft ihr natürlich auch sehr gerne mitlesen. Und sie hatten vergessen, Brote mitzunehmen und hatten nur ein Brot bei sich im Schiff. Da gebot er ihnen und sprach, Seht euch vor, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und vor dem Sauerteig des Herodes. Und sie besprachen sich untereinander und sagten, weil wir kein Brot dabei haben.

[7:04] Und als Jesus es merkte, sprach er zu ihnen, was macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot habt? Versteht ihr nicht? Habt ihr noch euer verhärtetes Herz?

Habt Augen und seht nicht? Ohren und hört nicht? Und denkt ihr nicht daran? Als ich die fünf Brote brach, für die 5000, wie viele Körbe voll Brocken ihr aufgehoben habt?

Sie sprachen zu ihm zwölf. Als ich aber die sieben für die 4000 brach, wie viele Körbe voll Brocken habt ihr aufgehoben? Sie sprachen sieben. Und er sprach zu ihnen, warum seid ihr so unverständlich?

Kurz zum ganz wichtigen Kontext von diesen Versen. Wir haben es gehört, das sind diese zwei Wunder aus Kapitel 6 und Kapitel 8, die besonders entscheidend sind für diesen Bibeltext, nämlich die Brotvermehrungswunder.

Einmal für 4000 Menschen und einmal für 5000 Menschen. Und dann, was auch noch sehr entscheidend ist, kurz vor diesem Text ist Jesus wieder auf die Westseite vom See Genesareth gekommen und ist da in ein Streitgespräch mit den Pharisäern verwickelt worden.

[8:38] Das geschieht gerade vorher im Kapitel 8, die Verse 10 bis 13. Und die Pharisäer, die kommen zu Jesus und fordern von ihm ein Zeichen. Sie sagen ihm sozusagen, weise dich aus.

Was gibt dir das Recht, als Lehrer, als Prophet oder sogar als Messias aufzutreten? Beglaube dich durch ein Zeichen.

Spannenderweise ist ja Jesus die ganze Zeit ein Zeichen tun. Er tut ja Wunder ununterbrochen. und die Pharisäer verlangen von ihm das, was er eigentlich schon die ganze Zeit tut.

Messias Zeichen. Aber Jesus erklärt dann in Markus 8, 12, es wird diesem Geschlecht kein Zeichen gegeben werden.

Und nach diesem Wort bricht dann Jesus auf mit dem Schiff. Sie müssen da wieder schnell losgehen. und das erste, was geschieht, ist, die Jünger mit Jesus im Boot und sie merken, oh weia, wir haben kein Brot dabei.

[9:48] Wir haben nur ein Brot. Überlegen wir uns einmal, was die Jünger erlebt haben. Diese Vermehrungswunder und der erste Gedanke, der ihnen hier im Boot kommt, ein Brot.

Wie wird das reichen für uns? Und während sie mit diesen Gedanken vermutlich beschäftigt sind, da spricht Jesus in diese Situation hinein, nehmt euch in Acht vor dem Sauerteig der Pharisäer. Jetzt kann man schwarz schalten, gerne. Nehmt euch in Acht vor dem Sauerteig der Pharisäer und des Herodes. Und sie verstehen Jesus beim Wort.

Sie denken, er spricht über ihre Brotknappheit und wo man jetzt einkaufen soll und welcher Sauerteig nicht gut ist. Und das führt jetzt beeindruckend zu einer heftigsten und längsten Schelte, welche Jesus an die Jünger richtet.

Also er ist wirklich sehr sozusagen enttäuscht fast von seinen Jüngern, dass sie immer noch nicht verstanden haben, um was es eigentlich geht. Jetzt kannst du gerne die Folie bringen.

[11:03] Und das ist Jesus merkt, ich spare zu ihnen, was macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot habt? Versteht ihr noch nicht? Begreift ihr noch nicht?

habt ihr noch euer verhärtetes Herz? Habt Augen und seht nicht? Ohren und hört nicht? Und denkt ihr nicht daran?

Es fällt markant auf, dieses noch nicht. Jesus ist überrascht darüber, dass die Jünger noch kein geistliches Verständnis haben. Sie haben keine geistlichen Ohren, keine geistlichen Augen, sie haben ein verhärtetes Herz und verstehen die einfachsten Aussagen von Jesus nicht.

Das verhärtete Herz erinnert uns ja zurück an den vierfältigen Acker, wo Jesus gesagt hat, dass das verhärtete Herz nicht fähig ist, Gottes Botschaft, das Evangelium aufzunehmen und darum ist es sehr entscheidend, was Jesus hier sagt, dieses nicht verstehen können, was Jesus meint. Jesus erinnert sich daran, an diese Brotvermehrungswunder und er fragt sie explizit, wie viele Körbe habt ihr aufgehoben?

[12:20] Sie sagen ihm einmal zwölf und einmal sieben körbevoll mit Brot. Also für die ganzen Jünger hatte es noch genug Brot. Das erste Mal, beide Male hat Jesus absolut gezeigt, dass er völlig fähig ist, für seine Jünger und für seine Nachfolger zu sorgen.

Er hat das Brot vermehrt. Die Botschaft ist eigentlich ganz einfach. Und dann diese explizite Frage sieben und zwölf.

Warum diese genauen Zahlen? Jesus weist sie darauf hin und erinnert sie an diese Zahlen. Was bedeutet denn das mit diesen Zahlen? Warum sieben? Warum zwölf? Und sieben ist im Hebräischen die Vollzahl in sieben Tagen schuf Gott die ganze Welt und die Zahl zwölf erinnert uns an die zwölf Stämme an Israel das ganze Volk Fülle die Vollzahl das ganze Volk und die Versorgung Gottes darin Gott sorgt für sein Volk ist die Botschaft darin.

Wir sehen dass Jesus hier auf das Detail auch hinweist auf die Zahlen von Körben wir merken dass Jesus wirklich da etwas hineingelegt hat in dieses Wunder und auch an uns natürlich die Frage stellt wie lesen wir Bibeltexte wie nehmen wir diese Geschichten auf Jesus fordert seine Jünger auf nochmals zurückzugehen zu diesen Wundern und wir können ja genau gleich mit den Jüngern von Jesus zurückgehen zu diesem Wunder wenn wir den Bibeltext lesen was die Jünger hier machen ist genau das gleiche was wir tun wenn wir die Bibel aufschlagen und Jesus sagt zu den Jüngern im übertragenen Sinn ihr wart dabei beim Brot Vermehrungs Wunder aber ihr habt nicht verstanden um was es eigentlich ging ihr wart dabei und habt es trotzdem verpasst und die Frage ist auch für uns wir waren nicht leiblich dabei aber haben wir die Botschaft daraus entpackt verstanden und verinnerlicht haben wir geistliche Ohren geistliche Augen und ein empfangsbereites Herz wir können genau gleich mit diesen Jüngern zurück zu diesen Ereignissen gehen und Jesus spricht auch uns an und er fragt uns auch hier provokativ hast du Ohren und hörst nicht Augen und siehst nicht und hast du noch ein verhärtetes Herz ich glaube auch als Nachfolger von Jesus können wir reifen im Verständnis im geistlichen Verständnis indem dass wir Bibeltexte entpacken und verstehen was Jesus uns konkret sagen möchte das geht nicht nur ums Brotvermehrungswunder hier sondern es geht um den allgemeinen Zugang zu Gottes Offenbarung und unseren

[15:31] Umgang damit mit Gottes Offenbarung und die Frage an dich persönlich kannst du aus Gottes Wort aus der Bibel heraus Botschaften für dich herausnehmen und in dein Leben implementieren hast du geistliche Ohren geistliche Augen und so ein weiches Herz das ist nicht etwas was uns als Prediger angeht oder die ältesten in der Gemeinde natürlich die sollten auf jeden Fall fähig sein das zu tun aber es ist etwas das Jesus an jeden Nachfolger spricht dass wir geistliche geistliches Verständnis entwickeln ein ganz praktischer Schritt wie das aussehen könnte

wie wir mit diesem Bibeltext umgehen könnten die Frage ist wie wir Texte aus der Bibel lesen natürlich ist es immer Gnade wenn Gott zu uns spricht aber wir können gute Voraussetzungen schaffen dafür dass

Gott redet eine gute Möglichkeit wie das praktisch werden kann vielleicht gerade wenn du das Brotvermehrungswunder dir einmal vornimmst was ich immer als sehr hilfreich empfinde ist wenn man einen Bibeltext ausdrückt auf ein Blatt Papier und dann zum Beispiel mit dem Farbstift oder mit dem Bleistift anfängt die Dinge zu markieren in einem bestimmten Farbsystem zum Beispiel fängt man an die Nomen zu markieren die Verben in einer anderen Farbe zu markieren und was auch ganz wichtig ist dass man ihr habt ja nochmals die sieben und die zwölf Körbe die ich erwähnt habe dass man ganz viele W-Fragen stellt ganz viele W-Fragen an den Bibeltext stellt das schafft die Voraussetzung dass man in die Tiefe geht und nachfragt warum steht das so bei unserem Bibeltext habe ich jetzt mal vier Fragen herausgeschrieben zum Beispiel wie können wir heute geistlich sehen und hören was bedeutet das konkret oder warum sind die

Anzahl zusammengelesener Körbe wichtig das haben wir gerade vor angeschaut aber in der persönlichen Bibellese wäre so eine Frage wichtig was sagt uns dieses Versorgungswunder ganz praktisch für unser Leben was bedeutet das was versteht Jesus unter dem Sauerteig und wie kann sich der Sauerteig heute tarnen wenn wir so an den Bibeltext rangehen und möglichst viele W-Fragen aufschreiben über diesen Bibeltext dann werden wir entdecken dass Gott vermutlich viel mehr Gelegenheit hat uns anzusprechen hier eine Möglichkeit wie kannst du deine Augen deine Ohren öffnen und ein weiches empfangsbereites Herz im Umgang mit der Bibel haben wir möchten jetzt aber den zweiten Teil anschauen die Warnung vor dem Sauerteig die Warnung vor dem Sauerteig vor etwa drei Jahren waren meine

Frau und ich wir waren unterwegs im Versaskatal das kennt ihr sicher auch das Versaskatal lange Wanderstrecke und da kam so aus dem rechten Busch heraus da kam so eine kleine Schlange hervorgekrochen und das ist ja ganz selten dass man in der Schweiz eine Schlange sieht aber das war wirklich so eine Minischlange so eine doppelte Länge von einer Blindschleiche wir sind so ein bisschen näher zu dieser Schlange hinzugetreten so eine Minischlange und dann plötzlich hat sie sich aufgerichtet und uns zu erkennen geben Achtung ich beiße euch wenn ihr näher kommt und wir haben das sofort verstanden so eine Minischlange ja da hat man trotzdem ein bisschen Respekt davor und wir sind sofort stehen geblieben haben gewartet und die Schlange ist weiter gekrochen ins nächste Gebüsch hinein das war unser Adventure unser Abenteuer im Versaskatal es geht hier um eine

Warnung oder wir Menschen sind fähig darin eine Warnung zu verstehen wir nehmen sie ernst wir wissen das ist jetzt gefährlich das kann wehtun und diese Schlange kann giftig sein und was wir hier in diesem Bibeltext haben ist eine starke Warnung Achtung sehr gefährlich nicht näher treten das macht Jesus er sagt in sehr starken Worten er gebot ihnen seht euch vor hütet euch sehr gefährlich dreimal eine starke Warnung das bedeutet du musst komplett ungesäuert bleiben der Sauerteig ist gefährlich für dein Leben wir haben am Anfang gehört Sauerteig ist der einmal drin dann ist der Prozess am Starten und nur ein kompromissloser Schnitt kann das wieder bremsen der [20:49] Sauerteig muss weg komplett da gibt es kein ja ein bisschen ist doch kein Problem ja so wie man heute so sagt vielleicht manche Christen sagen ja wir müssen da auch nicht so genau sein jeder Christ kann das ja ein bisschen so sehen wie er will oder hat man manchmal so gerne aber hier sagt Jesus nein das ist eine alles oder nichts Frage hast du ein bisschen verlierst du alles das ist nicht egal wie wir das als Christen sehen das ist entscheidend wenn wir ins Matthäus Evangelium geben Matthäus 16:12 da heißt es da sahen sie ein dass er nicht gesagt hatte sie sollen sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes sondern von der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer also es geht beim Sauerteig geht es ganz klar um Lehre es geht um christliche

Lehre es geht um das von was du überzeugt bist an was du glaubst und an was du nicht glaubst In der christlichen Lehre da gibt es Dinge die darfst du nicht verwässern die müssen klar bleiben Jesus hat ja viel Opposition ganz viele Gruppen widersetzen sich Jesus und im Grunde genommen ist da ein unbedeutendes Volk diese zwölf Jünger und Nachfolger ohne große Macht Position keine großen politischen Größen sondern eigentlich ein unbedeutendes Volk überall erleben sie Opposition bald wird der Hohe Rat Jesus verurteilen die Pharisäer sind gegen Jesus die Sadduzäer die Jünger des Herodes alle setzen Jesus unter Druck überall Widerstand wir fragen uns was ist der saure Teig der alle diese Gruppen verbindet was ist dieser saure Teig der die Jünger des Herodes und die Jünger und die Pharisäer verbindet weil das sind ja ganz unterschiedliche Gruppierungen der

sauer teig der sadduzäer der sauer teig der pharisäer was ist dieses umfassende verbindende dieser verschiedensten gruppen und wir können den bogen auch größer spannen was ist der sauer teig der religionen was ist der sauer teig der verschiedenen strömungen geistigen strömungen dieser welt was ist dieser sauer teig was ist das verbindende glied das so gefährlich ist für uns und ich glaube eine ganz klare linie finden wir wenn wir ein zentrum wo das alles verbindet ist diese selbstgerechtigkeit selbstgerechtigkeit ist etwas was die religion heute auszeichnet man versucht durch die eigene leistung durch das eigene tun versucht man selbst gerecht zu sein wie auch immer man sich den himmel vorstellt für die pharisäer und für die gruppen damals war ja der himmel sehr diesseits gebunden sie erwarteten das messianische friedensreich das der messias bringen würde wie auch immer wir die erlösung verstehen die selbsterlösung steht in den religionen im vordergrund und genau das ist der entscheidende punkt der sauer teig vor dem wir als christen uns hüten müssen wir haben bestimmt keine selbsterlösungs religion nichts wo wir aus unseren eigenen leistungen aus unserer eigenen kraft könnten etwas dazu beitragen dass gott uns rettet in den himmel kommen lässt wir haben das so gut gesungen ich habe mir den ordner mit hier nach vorne genommen das letzte lied vielen dank für die person die das ausgesucht hat passt sehr gut zur predigt im zweiten vers von diesem lied haben wir gesagt meine gerechtigkeit wird mir nichts nützen und meine eigene kraft kann mich nicht schützen aber durch deinen tod und durch deine wunden hast du mich losgekauft mit gott verbunden das haben wir gesungen und das sollen wir glauben wir vertiefen das noch aber etwas weiteres was diese gruppen ganz sicher auch auszeichnet ist es das problem dass man gottes gebote sich zurecht biegt dass sie für einen selbst passen jesus klagt in matthäus im kapitel 23 die pharisäer an und zwar im vers 24 23 24 und er sagt ihr blinden führer die ihr die mücke aussiebt das kamel aber verschluckt die mücke das kamel verschlucken sie wehe euch ihr schriftgelehrten und pharisäer ihr heuchler dass ihr die minze und den anis und den kümmel verzehntet und das wichtigere im gesetz vernachlässigt nämlich das recht das erbarmen und den glauben das ist ein typisches kennzeichen von selbstgerechtigkeit weil kein mensch gottes gebote halten kann und gottes gebot uns wie ein spiegel aufzeigt dass wir erlösung brauchen so ist es eigentlich immer das zweite problem von der selbstgerechtigkeit dass wir uns gottes gebote so zurecht biegen dass wir plötzlich gerecht dastehen wir machen unser eigenes gesetz und genau das haben die pharisäer gemacht sie haben ihre lieblings gesetze gehabt und diese lieblings gesetze die haben sie über alles erhöht die mücken und die elefanten und die kamele die haben sie übersehen die haben sie nicht angeguckt und auch das hatten sie das gefühl eigentlich steht gar nicht so schlecht um uns eigentlich sind wir ziemlich fromm wir sind schon ja ziemlich geistlich unterwegs die gebote unter den teppich kehren und das kann unter ganz verschiedenen deckmänteln sein wie wir das tun wir möchten ganz praktisch werden und etwas für uns heraus nehmen selbst gerechtigkeit das ist etwas das sich in verschiedensten kleidern tarnen kann und ist brandgefährlich für unseren glauben und es ist schon unglaublich ich glaube wir als christen müssen immer wieder zurückkommen zu dieser umfassenden gnade von gott und es wird immer wieder momente geben wo wir merken wow jetzt ist ein stück weit ein sauer teig brocken in mein leben hineingefallen ich fühle mich plötzlich gut und gerecht ich habe plötzlich das gefühl ich habe mir einen gewissen stand erarbeitet eine gewisse fremdigkeit und geistlichkeit ich kann mich jetzt blicken lassen jesus sagt jetzt sicher mal so ja du bist vom anfänger jetzt zum fortgeschrittenen gekommen jetzt hast du es langsam geschafft du hast es langsam im sack gut gemacht jetzt bist du fromm und darin erkennen wir bereits den sauerteig in unserem leben weil wir sündler sind wir ermangeln des ruhmes den wir vor gott haben sollten und werden ohne verdienst gerecht gesprochen das ist etwas das bis zum schluss von deinem leben bestehen bleibt der ruhm!

die gerechtigkeit! Und das heißt wir sind allesamt Sünder allesamt sind wir Sünder das Römer 3 23 Christus trug unsere Schuld er trug die Strafe und die Konsequenz der Sünde am Kreuz an seinen Händen an seinen Füßen spürte er die Nägel und dort wo wir zu dem Falschen hingelaufen sind und das Falsche ergriffen haben mit unseren Händen hat er mit seinem Leib dafür bezahlt hat alles getragen was wir verbochen haben und bietet uns diese Erlösung kostenlos an Christus ist der Weg Christus allein und der Glaube an ihn und ohne ein Zusatz das allein wird uns in den Himmel bringen und ich hoffe dass diese Botschaft uns immer noch begeistert in Glatter 5 9 finden wir eine ganz wichtige

Stelle Galatter 5 9 das ist der Brief wo Paulus klar sagt ihr liebt gut wer hat euch aufgehalten dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht die Überredung kommt nicht von dem der euch berufen hat ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig hier geht es um das Evangelium und er klagt die

Galatter an dass sie das Evangelium verlassen haben in Galatter 1 6 bis 7 da klagt Paulus ganz klar die Galatter an mich wundert dass ihr euch so schnell abwenden lässt von dem der euch durch die Gnade des Christus berufen hat zu einem anderen Evangelium während es doch kein anderes gibt nur sind etliche da die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen also die Galatter haben sich abgewendet Sauerteig ist Selbstgerechtigkeit und das zweite das verwischen und verdrehen von

[30 : 44] Gottes Geboten wir sehen das ja in der Moderne zum Beispiel dass man sagt zum Beispiel außerehelicher Geschlechtsverkehr ist plötzlich okay unter Christen oder man sagt Homosexualität ist eine gangbare Praxis plötzlich und auch Christen sollten da nicht mehr sollten sich ein bisschen anpassen das sind so moderne Tendenzen wie man Gottes Gebote verdreht und umdreht und plötzlich neu irgendwie den Weg mit Christus passend macht für die Leute aber ich denke hier in der Aktion Biblik ihr habt eine klare Lehre ich glaube nicht dass ich euch das sagen muss aber bei uns versteckt sich meine wir wir kommen aus wenn man ganz ehrlich sind wir sind die konservativen Gemeinden im Spektrum von der evangelikalen Landschaft und das vertritt ich auch finde es auch wichtig dass man bibeltreu ist aber eine große

Gefahr die in unseren Gemeinden herrscht ist dass wir ein Stück weit auch Heuchler sind indem wir gewisse Gebote übertönen und andere vernachlässigen zum Beispiel könnte das sich so tarnen dass wir als Männer zu unseren Frauen hintreten und sagen in der Bibel steht du sollst dich unterordnen ja aber da steht ja noch viel mehr dass die Männer die Frauen lieben sollen und dass das an uns gerichtet ist und die Bibel sagt doch zuerst!

sollen wir von unserer eigenen Türe kehren und uns auf das fokussieren was an uns gerichtet ist und nicht zuerst auf das was an das gegenüber gerichtet ist und so können wir aus dem Gleichgewicht fallen und etwas überwichtig machen das in der Bibel aber ein zweitrangiges Thema ist das Liebesgebot in der Bibel ist omnipräsent und das Gebot zur Einheit auch dass wir uns als Christen zur weltweiten Kirche bekennen beispielsweise ist sehr präsent in der Bibel und so das Gleichgewicht Gewichtung der Bibel zu bewahren und zu verstehen das ist wichtig evangelisation ist so entscheidend und auch das zeigt ganz fest ob unsere gemeinde gesund ist ob wir brennen für die

Botschaft von Jesus und sie mit anderen Worten teilen ich sage nicht dass man leere fallen lassen muss aber achten wir darauf nicht in einem frommen deckmantel das wichtigere in den Geboten zu vergessen und sehen wir dass wir genau gleich die Gnade brauchen wie sie auch andere Christen brauchen in anderen Gemeinden das Gesetz das Gebot wenn es uns nicht ständig an das Evangelium erinnert dann ist etwas falsch gegangen es heißt in Galatter 3 25 das Gesetz ist unser Lehrmeister geworden auf Christus hin damit wir aus Glauben gerechtfertigt würden das Gesetz wird uns wenn wir es richtig verwenden!

immer wieder auf Jesus zurück führen weil wir sagen Jesus ohne dich kann ich es nicht wenn dein Kreuz mich nicht erlöst dann bin ich wirklich verloren es richtet unser Gesetz auf den Christus aus und auf die Erlösung durch die Gnade ich möchte noch kurz mit einem Gebet schließen Jesus ich danke dir so fest!

[34 : 56] und ja wir alle brauchen es so dringend wir brauchen deine Gnade Tag für Tag Amen!

gröss gröss